gesund - klug - sicher

Kinder

im Straßenverkehr 2021

mit großem Preisrätsel und vielen Überraschungen

Achtung Eltern, aufgepasst!

DEUTSCHE VERKEHRS WACHT HALLE

Mit freundlicher Empfehlung
Ihre VerkehrswachtHalle e.V. & Saalesparkasse

Liebe Eltern,

Sie haben Ihr(e) Kind(er) gewiss frühzeitig angeleitet, wie man durch richtiges Verhalten Gefahren vermeidet und sicher ans Ziel kommt. Damit ist es allerdings nicht getan, denn mit der ständigen Zunahme des Straßenverkehrs hat auch die Gefährdung zugenommen. Eine Sorge die Eltern sich schon immer machten, ist, kommt mein Kind sicher nach Hause? Und das ist eine berechtigte Sorge! Welches Leid sich hinter nüchternen Unfall–Statistik–Zahlen verbirgt lässt sich nur erahnen. Deshalb ist es notwendig, das kindliche Wissen über Verkehrsregeln und verkehrsgerechtes Verhalten immer wieder zu überprüfen und aufzufrischen. Diese Schrift soll Ihnen, liebe Eltern, eine zusätzliche Hilfe sein, zusammen mit Ihrem Kind praktische und lebensnahe Tipps zu erarbeiten. Damit es für Ihr Kind nicht zu trocken wird, haben wir ein Preisrätsel mit tollen Preisen eingebaut. Sollte Ihr Kind manche Fragen noch nicht alleine beantworten können, gehen Sie bitte die Fragestellungen mit ihm durch und finden Sie gemeinsam die Lösung. Eine wichtige Bitte noch. Sollte sich gerade auf dem Schulweg Ihres Kindes ein Gefahrenpunkt befinden, der sich einfach nicht beheben lässt, so teilen Sie es uns doch bitte mit. In der nächsten Schrift werden wir den oder die bestimmten Punkte dann mit aufnehmen und gegebenenfalls mit den Zuständigen darüber sprechen, um den Gefahrenpunkt(e) zu beseitigen. Ich bin mir sicher, dass durch diese Aktion eine ebenso notwendige wie sinnvolle Ergänzung der Arbeit der Verkehrswacht Halle e.V. innerhalb der Verkehrserziehung der jüngsten Verkehrsteilnehmer geleistet wurde und auch weiterhin geleistet wird.

Foto: dpa

Ich wünsche Ihnen und Ihrem Kind Gesundheit und viel Spaß bei einer lehrreichen Unterhaltung.

Peter Prennig
Redaktion „Kinder im Straßenverkehr“

Herausgeber: Verkehrswacht Halle e.V. | Freiimfelder Straße 43 | 06112 Halle (Saale) | Telefon (0345) 7 70 13 80 mit dem Regionalbüro Prennig 06679 Hohenmölsen | Rosa–Luxemburg–Straße 03 | E–Mail: prennig@verkehrswacht–halle.com | Telefon (034441) 99 08 80 und der Verlag media & druck | Roßbacher Straße 48 | 06667 Weißenfels | Telefon (03443) 2933969 | Publikation im Internet unter: www.verkehrswacht–halle.com

Die Welt des Straßenverkehrs ist nicht die Welt der Kinder!

Schulkinder sind im Straßenverkehr besonders gefährdet. Sie zählen zu den schwächsten Verkehrsteilnehmern, egal ob sie zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem Auto oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind.

Foto: www.oldskooman.de

Viele Gefahrensituationen beschwören sie selbst herauf: Sie reagieren spontan, da sie durch die vielen ungewohnten, neuen Eindrücke abgelenkt werden und durch die Stress-Situation „Straße" vielfach überfordert sind.

Wir als Kraftfahrer müssen da viel Verständnis für unberechenbare Reaktionen und Fehler der kleinen Verkehrsteilnehmer aufbringen.

Foto: AXA Winterthur / DEKRA

Wir haben aber auch die Aufgabe – und das nicht nur als Eltern – die jüngeren Verkehrsteilnehmer mit den Gefahren und Risiken des Straßenverkehrs vertraut zu machen. Das kann eine langwierige Sache sein, die viel Geduld und Einfühlungsvermögen erfordert. Beherzigen Sie, dass es mehrere Jahre dauert, bis ein Kind den Anforderungen des Straßenverkehrs gewachsen ist.

Liebe Eltern,

Aktuelles zur Verkehrssicherheit
www.verkehrswacht-halle.com

mit dem Start der Aktion "Kinder im Straßenverkehr" Achtung Eltern, aufgepasst! und der daraus ggf. resultierenden Veranstaltung, möchten wir Sie, werte Eltern, Lehrer und Erzieher in diese Aktion mit einbeziehen.

Kinder sind nicht nur die schwächsten Teilnehmer im Straßenverkehr, sie sind vor allen Dingen am meisten gefährdet.

Ob als Fußgänger oder Radfahrer im Straßenverkehr, beim Spielen auf der Straße oder als Mitfahrer im Auto sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, bedürfen Kinder unserer besonderen Aufmerksamkeit, Hilfe und Unterstützung.

Kinder sicher an den Straßenverkehr heranzuführen, ist eine wesentliche Aufgabe der Eltern! Wichtig ist vor allem, von klein auf mit dem Üben zu beginnen und als Eltern selbst, stets als Vorbild im Straßenverkehr aufzutreten.

Wir als Verkehrswacht Halle e.V., der Verlag media & druck und alle unsere Sponsoren, wollen mit dieser Publikation versuchen, Sie werte Eltern bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe zu unterstützen.

Liebe Schülerinnen und Schüler,

nutzt bitte den Inhalt dieser Publikation gemeinsam mit Euren Eltern und Lehrern, um über die Gefahren und Schwierigkeiten Eures Schulweges beziehungsweise als Teilnehmer im Straßenverkehr nachzudenken. Unser Anliegen besteht darin, dass ihr gesund und wohlbehalten in der Schule, aber auch wieder zu Hause ankommt.

Viel Spaß und eine lehrreiche Unterhaltung wünscht Euch die Verkehrswacht Halle e.V..

Werte Eltern,

die Verkehrswacht Halle e.V. ist offen für alle, die sich für die Verkehrssicherheit engagieren möchten.

Informationen erhalten Sie unter:

Verkehrswacht Halle e.V.
Freiimfelder Straße 43 - 06112 Halle/Saale,
Telefon (0345) 7 70 13 80 oder
Telefon (034441) 99 08 80
E-Mail: verkehrswacht.halle@gmail.com
oder im Internet unter:
www.verkehrswacht-halle.com
Jugendverkehrsschule der Verkehrswacht Halle e.V.
Freiimfelder Straße 43 - 06112 Halle/Saale,
Telefon (0345) 7 70 13 80
E-Mail: jugendverkehrsschule@gmail.com

Mit freundlichen Grüßen

Axel Günsch
Vorsitzender der Verkehrswacht Halle e.V.

DEUTSCHE VERKEHRS WACHT
HALLE

Auf die Straße, fertig, los ... ?
Aber sicher mit Sicherheit!

Kinder ...

... kommen zur Schule. Für sie beginnt ein neuer Lebensabschnitt mit vielen neuen Gesichtern. Das viele Neue mit dem sie einmal konfrontiert werden, können sie unmöglich alleine bewältigen. An das viele Neue müssen sie sich erst gewöhnen und mit ihm vertraut werden. Kinder werden nicht nur Schüler, sie werden auch Verkehrsteilnehmer. Statistiken sprechen eine traurige Sprache. Einige tausend Kinder verunglücken bei uns in Deutschland jedes Jahr auf den Schulwegen: zu Fuß, mit dem Rad, an Schulbushaltestellen oder als Mitfahrer in Autos.

Bevor Sie Ihr Kind allein gehen lassen, ist unbedingt mit ihm zu üben. Sie sollten mit ihm den ausgesuchten Weg gemeinsam abgehen, am besten einige Zeit vor der Einschulung. Faustregel: Einen schwierigen, langen Weg auf jeden Fall mindestens zehnmal gemeinsam abgehen, einen leichteren, kurzen Weg mindestens viermal. Lassen Sie sich von Ihrem Kind führen, damit Sie sehen was es gelernt hat und wo es noch unsicher ist. Diese Situationen müssen Sie dann besonders mit dem Kind üben.

Sie haben Ihrem Kind Einfühlungsvermögen und Geduld entgegengebracht, jetzt ist es also so weit. Es kann alleine zur Schule gehen. Trotzdem sind Sie noch gefordert. Hinterfragen Sie immer wieder aufs Neue, hat mein Kind morgens ausgeschlafen, hat es leicht und gesund gefrühstückt, ist es der Witterung entsprechend richtig angezogen? Sie als erwachsener Verkehrsteilnehmer wissen ja, dass z. B. in den kalten und dunklen Wintermonaten Hellbekleidete von Autofahrern besser gesehen werden. Lassen Sie Ihr Kind, wenn es Schulanfänger ist, auf keinen Fall mit dem Rad zur Schule fahren. Auch später, wenn es sich an die neuen Anforderungen etwas gewöhnt hat, erlauben Sie es nur, wenn der Schulweg ohne Probleme auf Fahrradwegen zurück gelegt werden kann.

Lassen Sie Ihr Kind nicht gefühlsgeladen aus dem Haus stürmen. Intensive Gefühle wie Angst, Trauer und Wut nehmen völlig Besitz von Kindern und bestimmen maßgeblich ihr Verhalten. Auch im Straßenverkehr.

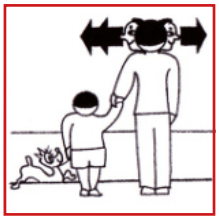
Mütter und Väter ...

... sollten Ihre Kinder gewissenhaft auf den neuen Lebensabschnitt vorbereiten. Das beginnt bei der gemeinsamen Planung des sicheren Schulweges. Scheuen Sie sich nicht, zugunsten der Sicherheit kleine Umwege einzuplanen. Wichtig ist, dass Kinder

1. stark befahrene Straßen immer an gesicherten Überwegen (Ampel, Zebrastreifen) überqueren.
2. weniger stark befahrene Straßen möglichst auch an gesicherten Überwegen überqueren, wenn die damit verbundenen Umwege zumutbar sind.
3. die Fahrbahn nicht überqueren, an Stellen die immer zugeparkt sind.

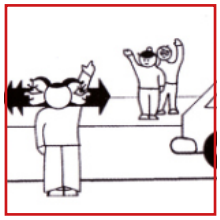
Darauf müssen Sie besonders achten!

1. Zeigen und erklären Sie Ihrem Kind die verschiedenen Verkehrswege. (Die Straße ist nur für Kraftfahrzeuge da, der Fußweg nur für die Fußgänger usw.)



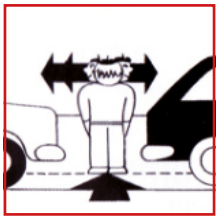
2. Erklären Sie dem Kind den Bordstein als seine Grenze. Es darf nie auf die Straße treten, ohne vorher nach links, nach rechts und wieder nach links gesehen zu haben.

3. Erklären Sie Ihrem Kind, warum es besser ist, immer auf der Innenseite des Fußweges zu laufen. Achten Sie selbst darauf, wenn Sie mit ihm unterwegs sind.



4. Üben Sie mit Ihrem Kind, dass es auch dann am Bordstein anhält, wenn es abgelenkt wird. Anhalten und links–rechts–links schauen, muss zur Gewohnheit werden.

5. Erklären Sie Ihrem Kind den Zebrastreifen und andere Fußgängerüberwege und üben Sie mit ihm die richtige Benutzung solcher Überwege.



6. Ihr Kind muss sowohl am Bordstein, als auch an der Sichtlinie zwischen parkenden Autos stehen bleiben. Üben Sie das mit ihm.

* Lassen Sie Ihr Kind nur an sicheren Plätzen spielen.
* Üben Sie mit Ihrem Kind immer wieder das sichere Überqueren der Straße in der Verkehrswirklichkeit.
* Lassen Sie Ihr Kind unter 5 Jahren nicht alleine auf die Straße.

Für die Sicherheit unserer Kinder! Wir unterstützen die Aktionen der Verkehrswacht Halle e.V. .....■

pmp INFRA

a company of pmp - group

projektmanagement- und planungsgesellschaft für infrastruktur mbh

headquarter erfurt
eugen-richter-straße 44
99085 erfurt
tel: 0361 78970-0
fax: 0361 7897029

management-center halle
freiimfelder straße 39
06112 halle (saale)
tel: 0345 68595270
fax: 0345 68595274

beratung planung bauleitung projektmanagement www.pmp-infra.de

Für die Sicherheit unserer Kinder!
Wir unterstützen die Aktion
„Kinder im Straßenverkehr“
der Verkehrswacht Halle e.V.

Volkswagen Zentrum Halle

ASA Autohaus GmbH & Co. KG
Holzplatz 8
06110 Halle (Saale)
Tel.: (0345) 2 11 56-0
Fax: (0345) 2 11 56 56

E-Mail: info.vw@asa-gruppe.de
www.asa-gruppe.de

Darauf müssen Sie besonders achten!

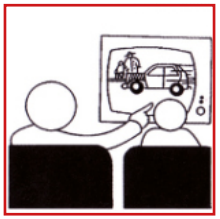
7. Suchen Sie zusammen mit Ihrem Kind den besten Schulweg mit den wenigsten Gefahrenstellen aus. Üben Sie diesen gemeinsamgründlich ein.

8. Schätzen Sie mit Ihrem Kind die Geschwindigkeit von Fahrzeugen, die näher kommen. Erklären Sie die Unterschiede von Tempound Bremsweg.

9. Lehren Sie IhremKind richtiges und falsches Verhalten zu unterscheiden. Üben Sie das richtige Verhalten immer wieder ein.

10. Erläutern Sie Ihrem Kind die Aufgaben der Polizei und erklären Sie alle Verkehrszeichen und –regeln, die für Fußgänger wichtig sind.

11. Üben Sie mit Ihrem Kind genaues Beobachten (vor allem Richtungshören und Richtungssehen).



12. Sehen Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind die Verkehrssicherheitssendungen im Fernsehen an und sprechen Sie mit ihmdarüber.

* Machen Sie Ihr Kind rechtzeitig mit seinemSchulweg vertraut.
* Sorgen Sie dafür, dass sich Ihr Kind die für Fußgänger wichtigen Verkehrsregeln einprägt und sich danach verhält.
* Verhalten Sie sich in Gegenwart Ihres Kindes auch jetzt immervorbildlich im Straßenverkehr.

"Kinder im Straßenverkehr"

Die Verkehrswacht Halle e.V. sagt Dankeschön
für die Unterstützung dieser Aktion.

Liebe Eltern, liebe Lehrer, liebe Nutzer dieser Publikation,

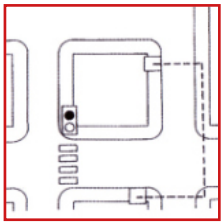
erst durch das soziale Engagement der Unternehmen, welche diese Publikation fördern, ist es uns möglich die Aktion "Kinder im Straßenverkehr" durchführen zu können.
Damit leisten diese Unternehmen auch einen Beitrag zumErhalt unserer Jugendverkehrsschule, in welcher die Grundschülervon Halle ausgebildet werden.

Unsere Partner für
GRAFIK–DESIGN & DRUCK

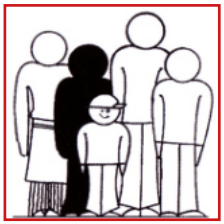
SIMÓN
WERBEAGENTUR

media & druck
Verlag

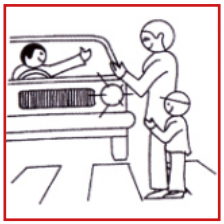
Darauf müssen Sie besonders achten!



13. Helfen Sie dem Kind selbst Wege zu finden. (Zeig mir mal einen anderen sicheren Weg zur Post etc.) Gehen Sie mit ihm diesen Weg zur Bestätigung zusammen ab.

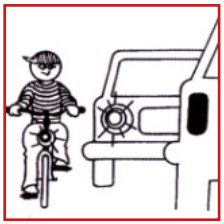


14. Bei schlechten Sichtverhältnissen und in der Dämmerung ist es wichtig, gesehen zu werden. Ihr Kind sollte deshalb stets helle, auffällige Kleidung tragen.

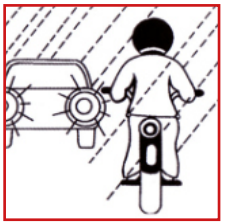


15. Zeigen Sie Ihrem Kind, wie es als Fußgänger seine Absicht durch Handzeichen deutlich machen kann.

16. Erklären Sie Ihrem Kind die Zeichen und Grundregeln des motorisierten Verkehrs.



17. Erläutern Sie Ihrem Kind die grundlegenden Verkehrsabläufe, wie Begegnen, Vorbeifahren, Überholen, Abbiegen usw ...



18. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Einflüsse von Straßenzustand, Witterung und Tageszeit auf den Verkehr.

* Zeigen Sie Ihrem Kind, wie es seine Absicht anderen Verkehrsteilnehmern deutlich machen kann.
* Nutzen Sie gemeinsame Autofahrten, um Ihr Kind mit dem Ablauf und den Regeln des motorisierten Verkehrs vertraut zu machen und zeigen Sie ihm die besondere Situation der Zweiradfahrer.

Kinder-Unfallversicherung
Auch Schutzengel machen mal Pause
Jetzt informieren: Unser neues Angebot!

Viele neue Leistungen
Ihre Kinder sind z. B. auch versichert bei Infektionen durch einen Zeckenbiss (Borreliose oder FSME).

Niedrige Beiträge
Schon ab umgerechnet 3,50 €* monatlich.

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

GESCHÄFTSSTELLE Halle
Merseburger Straße 46, 06110 Halle
Telefon: 0345-2304 19891

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 10.00 - 16.00 Uhr
Termine nach tel. Vereinbarung

KUNDENDIENSTBÜRO Philipp Böhmichen
Neustädter Passage 6, 06122 Halle
Telefon: 0345 8052208
Fax. 0345 8060854

Öffnungszeiten:
Mo, Mi +Fr 09.00 –14.00 Uhr
Di +Do 09.00 –12.00 Uhr
15.00 –18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

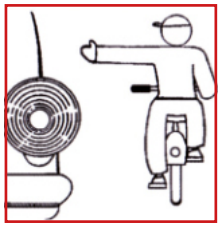
KUNDENDIENSTBÜRO Jens–Uwe Kirsch
Trothaer Straße 64, 06118 Halle
Telefon: 0345 5222013
Fax. 0800 2 2875322442*

Öffnungszeiten:
Mo –Fr 09.00 –13.00 Uhr
Di, Do 15.00 –18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

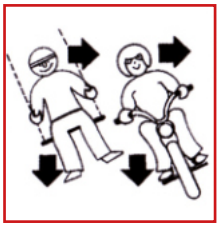
KUNDENDIENSTBÜRO Astrid Böhmichen
Salzmünder Straße 24, 06120 Halle
Telefon: 0345 5511563
Fax. 0800 2875324328*

Öffnungszeiten:
Mo, Mi 11.00 –16.00 Uhr
Di, +Do 14.00 –18.00 Uhr
Fr 11.00 –14.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Darauf müssen Sie besonders achten!

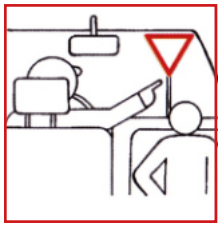


19. Geben Sie Ihrem Kind Tipps, wie man die Absichten anderer deuten und entstehende Gefahren rechtzeitig erkennen kann (z.B. Blinken, Bremsleuchten).

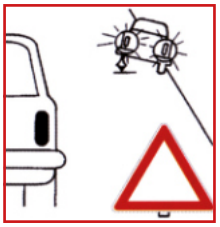


20. Machen Sie Ihr Kind rechtzeitig mit den Grundbegriffen der Fahrzeugtechnik, besonders motorisierter Zweiräder, vertraut.

21. Erklären Sie Ihrem Kind den Sinn der Verkehrsregeln und, dass ihre Befolgung eine wichtige Voraussetzung für eine sichere Teilnahme am Straßenverkehr ist.



22. Lassen Sie Ihr Kind als Mitfahrer im Auto mögliche Gefahrensituationen erkennen und gehen Sie auf diese ein.



23. Erklären Sie Ihrem Kind das Verhalten in besonderen Verkehrslagen und informieren Sie es über Sofortmaßnahmen am Unfallort.

24. Zeigen Sie Ihrem Kind, dass partnerschaftliches Verhalten Unfälle verhüten hilft.

* Zeigen Sie Ihrem Kind, wie man Gefahrensituationen erkennen und bewältigen kann.
* Machen Sie Ihrem Kind deutlich, dass es sich gegenüber allen Menschen rücksichtsvoll und partnerschaftlich verhält.
* Geben Sie mit Ihrem eigenen Verhalten im Straßenverkehr ein gutes Beispiel.

Saale APOTHEKE
Apotheker Hagen Andohr
Köthener Straße 13 - 06118 Halle/S.
Tel.: (03 45) 52 113 00 - Fax: (03 45) 52 113 01
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7.30 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr
curadies
mehr als eine apotheke
- Die freundliche Apotheke in Ihrem Wohngebiet -

Jede Spende oder auch eine Mitgliedschaft in der Verkehrswacht Halle e.V. hilft **DANKE!**

Helfen Sie bitte mit, unsere gemeinnützige Arbeit zu unterstützen. Ein jeder Betrag hilft, sei er auch noch so klein, um unsere Arbeit zu unterstützen.

Bankverbindung:
Verkehrswacht Halle e.V.–Saalesparkasse
BIC: NOLADE21HAL –IBAN: DE85 8005 37620381079404

Auch Ihr Kind könnte jederzeit betroffen sein!!

Die Geschwindigkeit und der damit verbundene Bremsweg kann über Menschenleben entscheiden. Wenn Sie beispielsweise im Ort statt der zugelassenen Geschwindigkeit von 50 km/h nur 20 km/h schneller fahren, verlängert sich der Bremsweg um das Doppelte und die Aufprallgeschwindigkeit auf eine Person in 27 m Entfernung beträgt fast 60 km/h. **Haben Sie das gewusst?** Neuste Infos in punkto Geschwindigkeit finden Sie unter: **www.verkehrswacht-halle.com** in der Rubrik: Ihr gutes Recht.

FAHRRAD HOF
Fahrradfachgeschäft · Zubehör und Service

Fa. Steffen Hörold

Tel./Fax: (0345) 7 80 97 03
www.fahrradhof-halle.de
06132 Halle-Ammendorf
Wiesenstraße 7

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 13-18 Uhr
Sa 10-12 Uhr

Helfen auch Sie, Unfälle mit Kindern im Straßenverkehr zu vermeiden!

Ihre Verkehrswacht Halle e.V.

Ing.-Büro für KFZ-Wesen
Dipl.-Ing. Volker Pieloth

Damit Sie bei Gutachten nicht ins schleudern kommen !
Unfall-Schaden-Bewertung

R.-Breitscheid-Str. 11 06110 Halle Tel. 0345/2029876

eurotaxSCHWACKEexpert

IHRE GESUNDHEIT ZAHLT SICH AUS.

Unsere Geschäftstellen:
Halle, Tel.: 0345-6902858 · Fax: 6784988 -Leuna, Tel.: 03461-8227149
gebührenfrei telefonieren unter: 0800-6648233

NOVITAS BKK

Weibring
Elektrotechnik

Karl Weibring
Elektromeister
Grenzstr. 30
06112 Halle

Telefon: (0345) 56 300 29
Telefax: (0345) 56 300 39
Funk: (0171) 40 251 60
E-Mail: elektro@weibring.com

Auch kleinere Arbeiten werden gern und preiswert ausgeführt!

Harzer Blasenwurst

Berliner Straße 40
06116 Halle (Saale)
Tel.: +49 (0) 345.68 25 976
info@harzer-blasenwurst.de

Wurst mit Tradition und Geschmack

Partner der Verkehrswacht Halle e.V.

Wir sorgen bestens für Ihr leibliches Wohl!

STOP ++ Bitte unterstützen Sie uns und werden Sie Mitglied der Verkehrswacht Halle e.V **++ STOP**

Wie sicher ist Ihr Kind auf dem Schulweg?

Stellen Sie mit dem nachfolgenden Test selber fest, ob Ihr Kind einen gefährlichen Schulweg hat.
Dieser Test kann helfen, zumindest den Schulweg Ihres Kindes sicherer zu machen.
Kreuzen Sie die entsprechenden Antworten in den Fragegruppen A und B an und rechnen Sie anschließend die Punkte in den Kästchen zusammen.

A - Wie schwierig ist der Schulweg?

1. Wieviel Zeit braucht das Kind für den Schulweg?
   - Weniger als 5 Minuten 1
   - 5 bis 20 Minuten 2
   - Mehr als 20 Minuten 3

2. Wie gelangt Ihr Kind zur Schule?
   - Den ganzen Weg zu Fuß 2
   - Mit dem Fahrrad oder mit Fahrrad und Bus/Bahn 3
   - In öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulbus, Mitnahme im Auto 1

3. Wie oft muss das Kind auf dem Schulweg eine Straße überqueren oder (als Radfahrer) in eine Straße einbiegen?
   - Es braucht keine Straße zu überqueren 1
   - Es muss ein– bis fünfmal die Straße überqueren bzw. in sie einbiegen 2
   - Es sind mehr als 5 Straßenüberquerungen oder Einbiegevorgänge erforderlich 3

4. Die Überquerung von Straßen oder das Einbiegen in Straßen wird erschwert durch (mehrfaches Ankreuzen möglich)
   - Parkende Autos 2
   - Fehlende Sicht in Kurven, an Zebrastreifen oder Kreuzungen 2
   - Fehlende Ampeln an Kreuzungen 2
   - Zu breite Straßen (mehrere Fahrspuren) 2
   - Zu viel Verkehr 2
   - Zu hohe Geschwindigkeit 2
   - Durchgangsverkehr 2

5. Welche Besonderheiten hat der Schulweg?
   - Die Kinder überqueren zusätzlich Straßen, um zu Spielplätzen, Kiosken oder Geschäften zu gelangen 1
   - Die Bushaltestelle in Wohnungsnähe oder an der Schule liegt ungünstig 2
   - Das Kind muss die Fahrbahn benutzen, da Geh– und/oder Radweg fehlen 3

Gesamtpunkte A

Kinder haben keine Knautschzone, denken Sie daran!

Ursache für viele Unfälle mit Kindern ist auch der Trugschluss,dass Autofahrer glauben, wenn das Kind sie zu sehen scheint, es könne die Gefahr des sich nähernden Autos einschätzen. Selbst der Blickkontakt vom Kind zum Autofahrer ist keine Garantie, dass das Kind wartet und nicht plötzlich losläuft.

Ihre Verkehrswacht Halle e.V.

Die Kfz-Innung Halle-Saalkreis unterstützt die Aktion
„Kinder im Straßenverkehr“
im Konzept der Verkehrsprävention 2021
der Verkehrswacht Halle e.V.
Kreishandwerkerschaft Halle–Saalekreis –Delitzscher Straße 72 b –06112Halle

Wohnungsbaugenossenschaft “Eisenbahn“ e.G.

Peißener Straße 1a
06112 Halle (Saale)
Tel.: 0345 564160
info@wgeisenbahn.de
www.wgeisenbahn.de

KAUSCH
ABSCHLEPPDIENST

Kausch Abschleppdienst GmbH
Freiimfelde 10
06112Halle (Saale)

Telefon 03 45 /57 19 10
Telefax 03 45 /57 19 146
info@kausch-abschleppdienst.de

Pannenhilfe
Abschleppen
Bergen
Ölspurbeseitigung

Jede Spende oder auch eine Mitgliedschaft in der Verkehrswacht Halle e.V. hilft **DANKE!**

Bankverbindung:
Verkehrswacht Halle e.V. - Saalesparkasse
BIC: NOLADE21HAL - IBAN: DE85 8005 3762 0381 079404

B - Wie sicher ist Ihr Kind im Straßenverkehr auf dem Schulweg?

1. Wie lange darf Ihr Kind schon ohne Begleitung zum Spielen, zum Kindergarten, zum Einkaufen oder zu Freunden gehen?
   - Noch gar nicht, es wird immer begleitet 3
   - Seit weniger als einem Jahr 2
   - Seit mehr als einem Jahr 1

2. Wie lange darf Ihr Kind schon alleine auf Straßen fahren, die auch vom Durchgangsverkehr benutzt werden?
   - Noch gar nicht, es wird immer begleitet 3
   - Seit weniger als einem Jahr 2
   - Seit mehr als einem Jahr 1

3. Haben Sie (oder ein anderer) sich intensiv um die Verkehrserziehung Ihres Kindes bemüht?
   - Nein, ich hatte keine Zeit dafür 3
   - Ich habe mich als Vorbild immer richtig verhalten und dem Kind hin und wieder gesagt, was es tun soll 2
   - Ich habe mich von dem Kind öfter durch den Straßenverkehr führen lassen und mich überzeugt, dass es sich richtig verhalten hat 1

4. Was bereitet Ihnen Sorge, wenn das Kind auf die Straße geht oder mit dem Fahrrad fährt? (mehrfach ankreuzen)
   - Wenn es einen Freund oder etwas Besonderes (Feuerwehrauto, Rauferei usw.) sieht, rennt es gleich los 3
   - Das Kind schlendert schon mal, ohne auf den Verkehr zu achten, über die Straße 3
   - Das Kind hält sich nicht immer an die Verkehrsregeln (z.B. an Ampeln) oder es benutzt Fußgängerüberwege nicht immer 3
   - Das Kind spielt gerne unterwegs 3
   - Das Kind macht mit anderen gern Mutproben oder es führt seinen Freunden irgendwelche Kunststücke vor 3

5. Wenn Ihr Kind durch den Straßenverkehr geht oder mit dem Fahrrad fährt, trägt es dann immer auffällige Kleidung?
   - Ja 1
   - Nein 2

6. Ist das Fahrrad Ihres Kindes immer in Ordnung?
   - Ja 1
   - Nein 2

Gesamtpunkte B ____

Liebe Eltern,

im Straßenverkehr sollten Kinder von den anderen Verkehrsteilnehmern gut gesehen werden.
"Die Mädchen und Jungen tragen am besten Kleidung in hellen und leuchtenden Farben, kombiniert mit Sicherheitsreflektoren" erläutert Peter Prennig, stellvertretender Vorsitzender der Verkehrswacht Halle e.V.
Das ist gerade in der dunklen Jahreszeit wichtig:

Reflektierende Schulranzen und Kleidung in hellen Farben tragen zur besseren Sichtbarkeit im Straßenverkehr bei. Zusätzlich geben bunte reflektierende Blinkis mehr Sicherheit.

Foto: Volker06 / commons.wikimedia.org

Ein Kind in dunkler Kleidung ohne Reflektoren wird erst ab einer Entfernung von 25 Metern wahrgenommen. "Für Autofahrer ist dies zu spät, um reagieren zu können. Mit heller Kleidung und Reflektoren sind die Kleinen bereits ab 149 Metern sichtbar", so Peter Prennig.

In der Verkehrserziehung sind drei Aspekte zentral: gut gesehen werden, umsichtig agieren und gut sehen. "Ich empfehle Eltern, mit ihrem Kind den Schulweg regelmäßig zu Fuß zurückzulegen und das richtige Verhalten im Straßenverkehr einzuüben", rät der Verkehrsexperte.
In der Vorsorgeuntersuchung U9 für Vorschulkinder wird die Sehfähigkeit getestet. Vermutet der Kinderarzt eine Sehschwäche, steht der Gang zum Augenarzt an. Da die Kinderaugen wachsen und sich die Sehstärke verändert, ist eine jährliche Untersuchung durch den Facharzt sinnvoll.

Die bunten Blinkis werden an der Jacke oder Ranzen befestigt und reflektieren das Licht der Autoscheinwerfer.

Foto: Fielmann

Blinki–Aktion von Fielmann

Zum Schulbeginn startet Augenoptiker Fielmann die Blinki–Aktion und stattet Erstklässler in Sachsen–Anhalt mit Blinkis aus. Lehrerinnen und Lehrer finden unter www.fielmann.de/blinki weitere Informationen und können die bunten Sicherheitsreflektoren in Eulenform dort kostenlos bestellen.

Hier können Sie sehen, ob Ihr Kind einen sicheren Schulweg und den nötigen Überblick im Straßenverkehr hat

Ergebnis A

1 bis 5 Punkte:

Ihr Kind hat einen relativ einfachen und leichten Schulweg.

6 bis 15 Punkte:

Der Schulweg Ihres Kindes ist z. T. schwierig. Sie sollten die gefahrvollen Stellen besonders gut mit Ihrem Kind einüben.

Über 15 Punkte:

Der Schulweg scheint sehr schwierig zu sein.

- Sie sollten überprüfen, ob Ihnen der Schulweg für Ihr Kind zumutbar erscheint und sich gegebenenfalls für Bus oder Bahn entscheiden – oder aber das Kind eben selbst zur Schule bringen.
- Sie sollten besonders problematische Stellen noch einmal auf ihre Schwierigkeit hin beobachten und bei Ihrer Stadt oder Gemeinde die Sicherung der betreffenden Stellen anregen.
- Zur Anregung von Sicherheitsmaßnahmen auf Schulwegen sollten Sie sich mit Eltern (Eltervertretung) zusammenschließen, deren Kinder die gleichen oder ähnliche Probleme haben.

Ergebnis B

1 bis 5 Punkte:

Ihr Kind dürfte, wenn Sie alle gestellten Fragen ehrlich beantwortet haben, ein gutes „Rüstzeug“ für eine sichere Teilnahme am Straßenverkehr haben.

6 bis 10 Punkte:

Sie sollten die Verkehrserziehung Ihres Kindes unbedingt verstärken, damit es im Straßenverkehr selbstständiger und sicherer wird.

Über 10 Punkte:

Die Sorgen um die Sicherheit Ihres Kindes im Straßenverkehr sind berechtigt. Ihr Kind bedarf einer besonders intensiven Verkehrserziehung. Vor allem sollten Sie sich von Ihrem Kind häufiger durch den Verkehr führen lassen und das richtige und falsche Verhalten mit ihm besprechen sowie die richtigen Verhaltensweisen überzeugend begründen und einüben.

Hier ist Ihr Wissen gefragt ...

Hallo Eltern mitgemacht!

Welche Farben haben die Verkehrszeichen?
Malen Sie diese gemeinsam mit Ihrem Kind aus und senden Sie die Seiten an:
Regionalbüro C. & P. Prennig, Rosa-Luxemburg-Straße 3, 06679 Hohenmölsen.

Einsendeschluss ist der 20. Oktober 2021.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir: 2 x 2 Kinokarten

(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen)

Viel Spaß beim Ausmalen wünscht die
Verkehrswacht Halle e.V.
und die Kanzlei Thiede

Für die Sicherheit unserer Kinder unterstütze ich die Aktion der Verkehrswacht Halle e.V.

Kanzlei Thiede
Rechtsanwältin Anke Thiede

Tätigkeitsschwerpunkte:
Verkehrsrecht –Familienrecht –Vertragsrecht

LeipzigerStraße 85 | 06108 Halle (Saale)
Telefon: +49(0) 345. 21 75 50 | **Fax:** +49(0) 345. 21 75 530
Mobil: +49(0) 176. 32 68 54 12 | **Mail:** anwalt.thiede@gmail.com
Web: www.rechtsanwalt-halle-saale.de

"Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen"

**Das Üben soll doch auch uns Eltern Spaß machen, ganz besonders aber den Kindern.
Deshalb, so natürlich wie möglich üben.
Sparen Sie dabei nicht mit Lob und Anerkennung.**

A

Schritt für Schritt

Machen Sie sich Ihrem Kind verständlich. Neue Situationen bedürfen ganz einfacher Worte. Ob Erklärungen richtig verstanden worden sind, merken Sie am ehesten, wenn Sie von Ihrem Kind alles wiederholen lassen.

B

Gemeinsam sind wir stark

Alle Wege, ob zum Einkaufen, in den Kindergarten, die Schule, usw., gemeinsam zum Üben nutzen. Hinterfragen Sie jede neue Situation, Fußgängerüberweg, Bordsteinkante, parkende Autos, usw. bei Ihrem Kind: Auf was müssen wir jetzt achten? Sie werden sehen, wie das Verständnis bei Ihrem Kind wächst und sie langsam aber sicher mitdenken. Bitte immer loben, loben, loben! Kinder lernen am besten, wenn sie für ihre Mühe und Anstrengungen Anerkennung erhalten.

C

Vorbild

Sie kennen das ja: Gehen Sie nur bei Grün. Machen Sie Ihrem Kind ständig vor, wie man sich richtig verhält und vor allem: Sprechen Sie jedesmal darüber.

D

selbst ist der/die …

Nach einigen gemeinsam durchgeführten Übungen möchte Ihr Kind sicher zeigen, was es gelernt hat. Fördern Sie dieses. Überlassen Sie Ihrem Kind die Initiative, lassen Sie sich aber jedesmal vorher erklären, was es sieht und was es dann tun will.

E

Wieder ein Schritt weiter

Übung macht den Meister. Ihr Kind soll sich bei allen möglichen Situationen sicher zeigen. Schwierigere Situationen sollten Sie deshalb immerwieder aufs Neue üben.

F

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser

Gehen Sie bitte nicht Ihrem Herzensgefühl nach, selbst wenn Sie sehen und glauben, jetzt sitzt es. Lassen Sie Ihr Kind an der langen Leine. Beobachten Sie, ob es sich auch ohne Sie den Anforderungen gewachsen zeigt. Sollten Sie merken, dass gewisse Situationen noch Unsicherheiten hervorrufen, wiederholen Sie einfach die Übungen mit viel Geduld. Beherzigen Sie, dass es mehrere Jahre dauert, bis ein Kind den Anforderungen des Straßenverkehrs gewachsen ist.

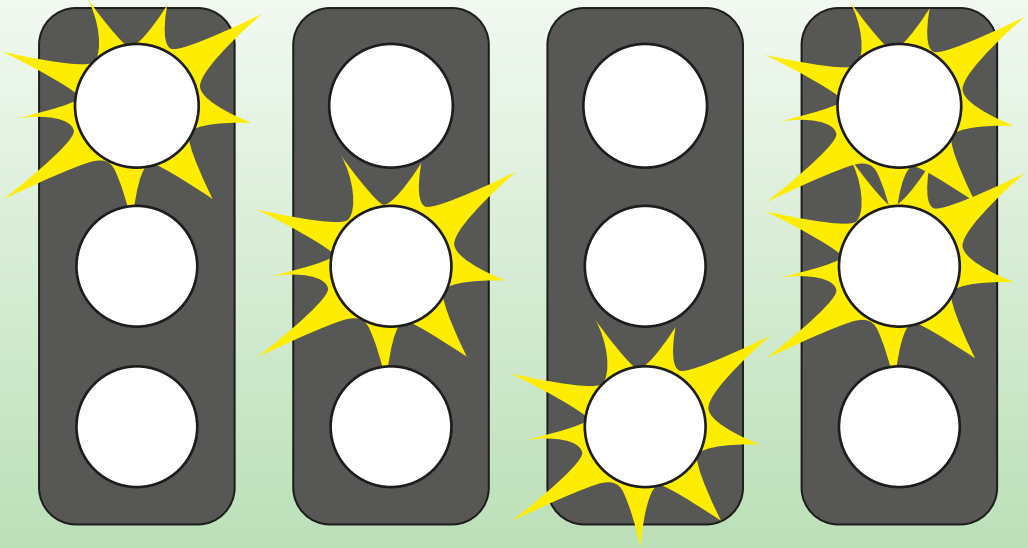
Und –"Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen"

Hallo Kids Achtung!!

Hallo Eltern

mitgemacht!

In welcher Reihenfolge schaltet die Ampel?



Malt die markierten Kreise in den richtigen Farben aus und sende die Lösung zusammen mit dem Verkehrssituationsnachmalwettbewerb auf Seite 19 und 23 an:

Regionalbüro Prennig,
Rosa-Luxemburg-Straße 3,
06679 Hohenmölsen.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 2 x 3 Kinokarten.

(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen)

TOBS

Fachgeschäft für pädagogisches Spielzeug, Jonglierausstattung und Knobelspiele

Große Steinstr. 79 • 06108 Halle

☎ 0345 - 20369270 tobs@spieletobs.de www.spieletobs.de

Bei Rot bleibst du stehen!

Ampeln sorgen auch für Deine Sicherheit

Sicherlich weißt du, dass sich andere Verkehrsteilnehmer auf das Signal der Ampel verlassen.
Daher ist es extrem gefährlich, das rote Stopplicht zu ignorieren - das gilt für Fußgänger ebenso wie für Rad- und Autofahrer.
Deshalb lernt man schon in Kindergarten:

Bei Rot bleibst du stehen, bei Grün darfst du gehen.

Deine Verkehrswacht Halle e.V.

Achtung Kids!

Wenn Ihr den Drucksensor der Fußgängerampel betätigen wollt und vorher den Radweg überqueren müsst, schaut beim Überqueren des Radweges, deutlich in beide Richtungen.

Eure Verkehrswacht Halle e.V.

Also Kids gebt mal acht - habt ihr richtig aufgepasst?

Verkehrssituations-Nachmalwettbewerb Teil 1

Einfach malen, Seiten abtrennen, zusammen mit dem Preisrätsel abschicken; nur wer's probiert, kann auch gewinnen.

Verkehrszeichen

Welche sind Deiner Meinung nach die wichtigsten für Dich?

zu zweit auf dem Fahrrad

Gefährlich und verboten!

Zeichen geben

Beim Abbiegen rechtzeitig Zeichen geben.

BIST DU FIT FÜR DEN FAHRR

Hallo Kids! Kennt Ihr Euch im Straßenverkehr gut aus?
Hier könnt Ihr es testen. Das Lösungswort ergibt sich aus den farblichen Buchstaben vor den richtigen Antworten. Nur wer mitmacht, kann gewinnen. Solltet Ihr manche Fragen nicht beantworten können, helfen Euch Eure Eltern bestimmt weiter.

1. Du willst mit Deinen Freunden gemeinsam mit dem Rad in die Schule losfahren, was ist zu beachten?

- B Wer am schnellsten an der Schule angekommenist, der hat gewonnen.
- V Vor dem Anfahren schauen wir uns genau um und fahren los.
- P Um schneller in der Schule zu sein, fahre ich auf dem Radweg und steige auch beim Überqueren der Fahrbahn nicht vom Fahrrad ab.

2. Was ist für Radfahrer und Fußgänger beim Überqueren der Fahrbahn besonders gefährlich?

- A Ein Autofahrer wirft eine Bananenschale auf die Fahrbahn!
- K Die Straßenlaternen sind bei Dunkelheit nicht eingeschalten.
- O Zwischen parkenden Autos auf die Straße zu gehen.

3. Warum trägt man einen Helm beim Radfahren?

- Z Damit man sich nicht kämmen braucht und weil es cool aussieht.
- R Um sich vor Kopfverletzungen zu schützen.
- B Weil man sich damit gegen Sonne und Kälte schützen kann.

4. Du willst mit Deinem Mountainbike zur Schule fahren! Was musst Du beachten?

- Y Nur wenn ich eine Erlaubnis von meinem Eltern dafür habe, darf ich das.
- D Nur wenn die Schule auf einem Berg liegt, darf ich das.
- S Nur wenn mein Mountainbike Reflektoren, eine Klingel und eine Lichtanlage hat.

Für die Sicherhei
im Straße
Wir unterstütze
Verkehrswac

Glo

PREiSR
HAUPTG
Lasst Euch ü
(Der Rechtsweg is

AD-FÜHRERSCHEIN ? ? Teste Dich!

it unserer Kinder
nverkehr!
n die Arbeit der
cht Halle e.V.

bus

RÄTSEL

EWINN:
berraschen!

t ausgeschlossen)

5. Was bedeutet dieses Schild?

P Hier darf ich nur im Fußgängertunnel fahren.
L Hier dürfen nur Mütter gemeinsam mit Kindern Rad fahren.
I Hier dürfen Fußgänger und Radfahrer gemeinsam den Weg benutzen.

6. Ein Autofahrer hält vor Dir an! Womit musst Du rechnen?

E Er fragt Dich nach dem Weg zur nächsten Tankstelle.
C Dass er plötzlich die Tür öffnet und mich nicht gesehen hat.
P Sein Auto ist defekt und er kann nicht mehr weiterfahren.

7. Was bedeutet dieses Schild?

O Durchfahrt für Mountainbiker verboten.
L Das Abstellen von Fahrrädern ist hier verboten.
H Für Radfahrer verboten.

8. Vor einer Straße steht dieses Schild! Darfst Du auf dieser Straße fahren?

L Nein, hier dürfen nur Eltern mit Kindern Fußball spielen.
K Nein, nur wenn ich in dieser Straße wohne.
T Ja, auf dieser Straße darf ich fahren, aber nur so schnell wie die Fußgänger gehen.

PS: Wenn Du die Broschüre mit Deinen Eltern oder Lehrern genau durcharbeitest, findes Du auf einer bestimmten Seite einen Hinweis, wohin Du das Preisrätsel senden musst, um an der Verlosung teilnehmen zu können. Eine lehrreiche Unterhaltung wünscht Dir dabei das Team der
Verkehrswacht Halle e.V.

LÖSUNGSWORT:

1	2	3	4	5	6	7	8

Fußgänger!
Denk doch mal nach ...

Gibt uns das nicht allen zu denken auf, wenn Eltern mit Ihren Kindern bei Rot die Fahrbahn überqueren, obwohl sich das Kind sichtlich dagegen streubt.

Wir als Verkehrswacht Halle e.V. und unsere Partner Hallesche Verkehrs-AG, DEKRA Automobil GmbH – Niederlassung Halle, HUK-COBURG und die Polizei der Stadt Halle appelieren an die Vernunft von Fußgängern, nicht bei Rot die Fahrbahn zu überqueren.

"Sei Vorbild für Kinder, nur bei Grün"

Helfen auch Sie mit, damit sich Kinder sicher im Verkehr bewegen können!
Werden Sie Mitglied der
Verkehrswacht Halle e.V.

Infos finden Sie unter: www.verkehrswacht-halle.com
oder Sie schreiben uns eine E-Mail: verkehrswacht.halle@gmail.com

Verkehrssituations-Nachmalwettbewerb Teil 2

an der Fußgänger–Ampel

Erst wenn die Fußgänger–Ampelgrün zeigt, die Straße überqueren.

am Zebrastreifen

Auf dem Zebrastreifen die Fahrbahn überqueren.

beim Überqueren der Straße

Nicht zwischen den Autos die Straße überqueren.

Kinder mit ADHS-Symptomen sind im Straßenverkehr besonders in Gefahr

Der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) weist darauf hin, dass impulsive und bewegungsfreudige Kinder dort zwar grundsätzlich in Gefahr sind, dass ADHS –eine psychische Störung, die teilweise genetisch bedingt ist aber ein besonderes Problem darstellt. Kinder mit diesen Symptomen sind häufig unkonzentriert, führen Aufgaben nicht zu Ende aus, lassen sich leicht ablenken, reagieren impulsiv und ignorieren vereinbarte Regeln.

Dies wirkt sich dann besonders gefährlich aus, wenn sie in die Schule kommen und im Straßenverkehr unterwegs sind. Nach Schätzungen des Verkehrssicherheitspsychologen Harry Holte waren 2008 etwa 2.600 der verunfallten Fußgänger und Radfahrer im Alter von 6–15 Jahren ADHS-Kinder. Das sind 15% der verunglückten Kinder in dieser Altersgruppe (insgesamt 17.255).

Der Anteil von ADHS-Kindern an der Gesamtzahl der Kinder beträgt lediglich 5%. Das Risiko, im Straßenverkehr zu verunglücken, ist für ADHS-Kinder dreimal so hoch wie für Kinder ohne ADHS.

Kinder mit diesem Syndrom sind im Straßenverkehr nicht absichtlich unkonzentriert, abgelenkt und impulsiv. Sie können nicht anders. Sie benötigen deshalb liebevolle Führsorge und Beaufsichtigung.

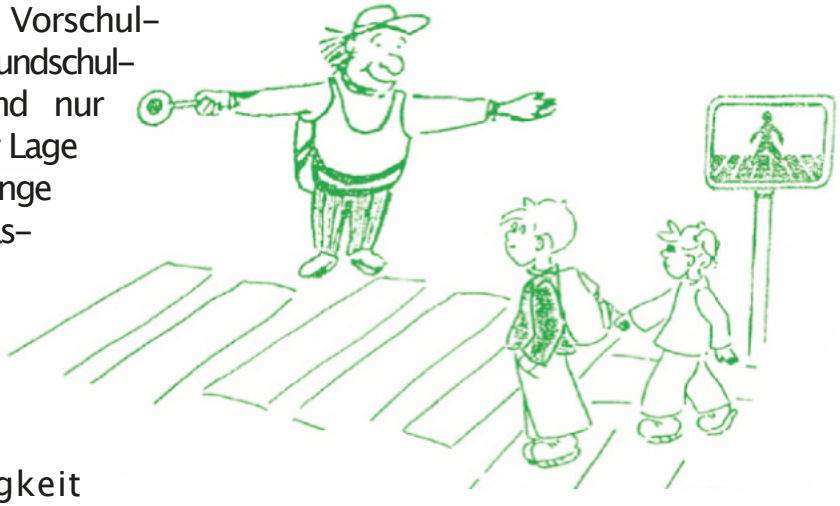
Der DVR empfiehlt Eltern und Pädagogen außerdem, mit ADHS-Kindern wichtige und leicht einprägsame Regeln im Straßenverkehr zu vereinbaren, die ihnen Sicherheit und Orientierung geben. Wenn sie sich an die Regeln halten, ist Lob angebracht, bei Missachtung dieser muss konsequent eingeschritten werden.

Textquelle: DVR

Was halten Sie denn von Schulwegplänen?

Schulwegpläne in Form eines Stadtplanes sollten Ihnen als Eltern die Auswahl des relativ sichersten Schulweges erleichtern. Die ungefährlichsten Wege zur Schule sollten farblich gekennzeichnet werden. Die gefährlichsten mit Kreuzung und Übergängen sollten besonders hervorgehoben werden (siehe dazu das Beispiel auf Seite 27).

Kinder im Vorschul- oder Grundschulalter sind nur bedingt in der Lage Verkehrsvorgänge richtig zu erfassen und die Gefahren zu erkennen. Weder Entfernung und Geschwindigkeit können sie richtig einschätzen, auch wissen sie nicht, dass Fahrzeuge einen Bremsweg benötigen. Deshalb sind auf dem Schulwegplan gerade diese Wege deutlich zu kennzeichnen, auf denen möglichst viele Gefahren ausgeschlossen oder vermieden werden können.



Die Kinder können an sich damit allerdings wenig anfangen. Üben Sie mit Hilfe so eines Planes mit den Kindern zusammen den für sie empfehlenswerten Weg praktisch ein. Um die Kinder aber voll und ganz mit ihrem persönlichen Schulweg, in Verbindung mit einem Plan, vertraut zu machen, unser Vorschlag: Gestalten Sie doch selbst mit Ihren Kindern Ihren ganz individuellen Schulwegplan. Bestimmt wird das eine ganz lustige Sache. Kinderzeichnungen, selbst gemachte Fotos von Stellen oder Situationen, die Sie auf Ihrem gemeinsam eingeübten Schulweg als besonders gefährlich erleben. Wäre das nicht eine tolle, leicht zu realisierende Aktion?

Neben dem gemeinsamen Erlebnis, fördern Sie noch die Selbstständigkeit Ihres Kindes. Im Kinderzimmer daheim hätten Sie dann eine beliebig große Karte von dem Schulweg Ihres Kindes. Daraus lässt sich bestimmt sogar ein Spiel machen. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.

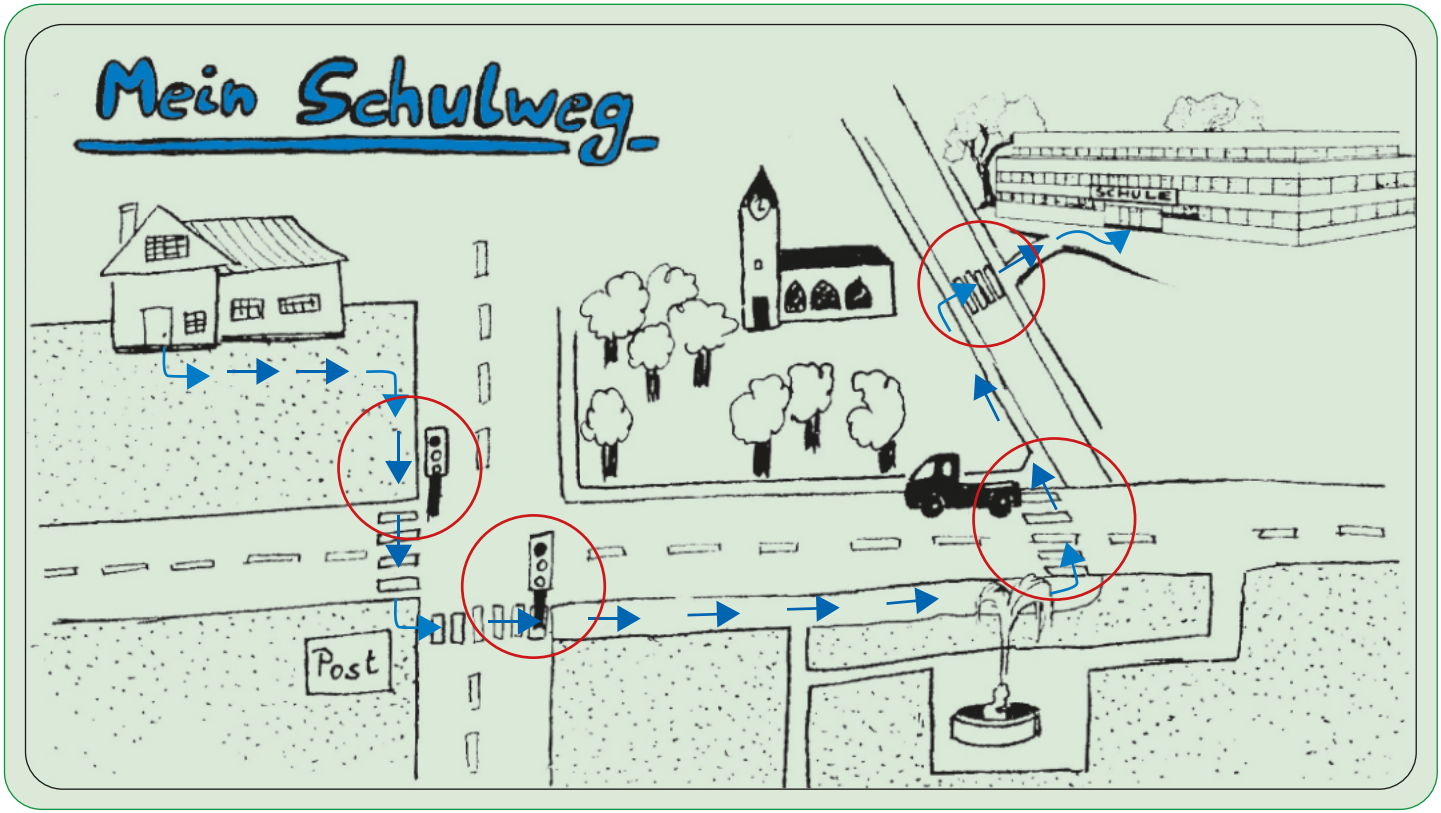
Wir bilden aus – Verkehrshelfer zur Sicherung des Schulweges unserer Kinder

Die Verkehrswacht Halle e.V. bildet in Zusammenarbeit mit der Polizei Halle, PHM Zech (PIB), Verkehrshelfer zum Einsatz vor Grundschulen von Halle aus. Welche Schüler ab der 7. Klasse/13 Jahre oder welche Eltern wären bereit vor Grundschulen in Dienstlotsenbekleidung die Überwegsicherung für unsere Grundschüler zu übernehmen? Haben auch Sie Interesse, sich für die Sicherheit unserer Kinder einzusetzen, dann lassen Sie sich zum Verkehrshelfer ausbilden.

Verkehrshelferausbildung in der Jugendverkehrsschule *Foto: Peter Prennig*

Kontakt:
Jugendverkehrsschule der Verkehrswacht Halle e.V.,
Freiimfelder Straße 43 –06112 Halle (Saale),
Tel.: 0345 / 7 70 13 80 oder direkt beim Ausbilder PHM Zech, Tel.: 0345 / 2 24 22 08 Polizeirevier Halle.

So könnte der Schulwegplan Ihres Kindes aussehen!



♦♦♦ Erarbeiten Sie mit Ihrem Kind zusammen seinen Schulwegplan und heben Sie alle gefährlichen Punkte mit einem Kreis hervor. ♦♦♦

Achtung! Hier gibt es tolle Preise zu gewinnen.

Male oder zeichne auf dieser Seite eine Gefahrenstelle in deiner Stadt.

Hallo Kids,
malt die Gefahrenstelle in das weiße Feld und schreibt auf einem Zusatzblatt, was man nach Eurer Meinung ändern kann, um die Gefahr zu verringern.

Schickt diese Seite und das Zusatzblatt an:
Regionalbüro Prennig, R.–Luxemburg–Str. 3, 06679 Hohenmölsen.

Einsendeschluss ist der 20. Oktober 2021
(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen)

Die Publikation "Kinder im Straßenverkehr, Achtung Eltern, aufgepasst!" ist eine Aktion im verkehrser–zieherischen Programm der Verkehrswacht Halle e.V.

DEUTSCHE VERKEHRS WACHT HALLE

Jede Spende oder auch eine Mitgliedschaft in der Verkehrswacht Halle e.V. hilft **DANKE!**

Helfen Sie bitte mit, unsere gemeinnützige Arbeit zu unterstützen. Ein jeder Betrag hilft, sei er auch noch so klein, um unsere Arbeit zu unterstützen.
Bankverbindung:
Verkehrswacht Halle e.V.–Saalesparkasse
BIC: NOLADE21HAL –IBAN: DE85 8005 3762 0381 0794 04

Auf das Fahrrad, fertig, los ...?

Stolz sind wir Eltern, unser Kind das erste Mal selbstständig mit dem Fahrrad seine Kurven auf dem Hof drehen zu sehen. Ja, und wie geschickt es sich anstellt. Aber bitte, vergessen Sie über all Ihrer Freude nicht, dass die Kinder keineswegs sichere Radfahrer sind. Plötzlichen Gefahrensituationen können sie nicht gewachsen sein. Reaktionsschnell ausweichen oder sich umschauen, Richtung anzeigen, alles Verhaltensmaßregeln, die geübt werden müssen. Bedenken Sie, dass Kinder ihr Fahrrad nicht als Verkehrsmittel, sondern als Spielzeug benutzen.

Können Sie sich noch an Ihre Kinderzeit erinnern? War das toll, mit dem Fahrrad durch die Höfe und um die Blocks zu jagen. Links herum, rechts herum, immer „volle Kanne". Vollbremsung, Wettrennen, Kunststücke, da bleibt doch kein Baum im Bewusstsein, hinter jeder Ecke, Einfahrt oder Abbiegung wird doch da keine Gefahr gewittert. Erinnern Sie sich noch, nur das jeweilige Spiel zählt, nicht der Straßenverkehr.

Jährlich verunglücken mehr als 13.000 Kinder als Radfahrer im Straßenverkehr. Eine traurige Statistik, die uns Eltern vor schwierige und verantwortungsvolle Entscheidungen stellt. Natürlich kann man es sich nicht so einfach machen und das Radfahren einfach verbieten. Zögern Sie den Fahrradkauf so lange wie möglich hinaus, denn wenn keines da ist, brauch auch kein Verbot ausgesprochen zu werden. Ist es dann doch soweit, bestimmen Sie ganz eindringlich wo Ihr Kind fahren darf. Für Kinder im Vorschulalter sind Orte ohne Verkehr, wie z. B. Garten, Parks, Höfe zum Radfahren geeignet, wenn keine Gefahr besteht, dass sie in den Straßenverkehr geraten können. Gehwege gehören zu öffentlichen Verkehrsstraßen, es sei denn, sie liegen in ruhigen Anliegerstraßen, sind besonders breit und sichtbar vom anderen Verkehr getrennt. Ansonsten sollten Sie Ihr Kind nicht unbeaufsichtigt radfahren lassen. Bis zum zehnten Lebensjahr gehören radfahrende Kinder auf den Gehweg bzw. Fahrradweg. Achten Sie auch auf ein technisch perfektes Fahrrad und fragen Sie Ihren Fahrradhändler, welches Rad für Ihr Kind das Richtige ist.

Erste Hilfe ... ist kinderleicht.

Beim Fahrrad fahren ist ein Helm ein muss. Er schützt uns bei Unfällen vor größeren Kopfverletzungen. Aber was muss man bei größeren Schürfwunden am Knie oder am Ellenbogen beachten?

Oft ist der Schreck größer als die Verletzung und kleine Wunden sind schnell mit einem Pflaster behandelt. Doch wie behandelt man tiefe oder stark verschmutzte Wunden? Meist ist dann der Weg zum Arzt unumgänglich. Ein Wund- oder Druckverband ist für den Weg dahin die beste Wahl. Ist der Verletzte nicht oder nur schwer ansprechbar, dann muss sofort gehandelt werden: **1-1-2 ist die Notrufnummer** für Unfälle. Den richtigen Umgang in Notsituationen können Eltern aber auch schon Kinder erlernen. **Die Malteser bieten dafür zwei spezielle Angebote: *"Abenteuer Helfen"*** heißt unsere Aktion.

Hier lernen Kinder und Jugendliche bereits ab einem Alter von vier Jahren wie sie Menschen trösten, ihnen helfen und wie sie schnell Hilfe holen können. Auch **für Erwachsene** gibt es das richtige Angebot. Lernen Sie **Erste Hilfe Maßnahmen bei Kindernotfällen!** Unsere qualifizierten Ausbilder zeigen Notfallsituationen bei Säuglingen und Kleinkindern zu erkennen und die richtigen Maßnahmen zu ergreifen.

Ihr Malteser Hilfsdienst e.V.

Interesse?! www.malteser-halle.de. oder (0345) 27 98 06 60

Malteser
...weil Nähe zählt.

- ✓ Hausnotruf
- ✓ Fahrdienst
- ✓ Erste-Hilfe- Ausbildung
- ✓ Sanitätsdienst
- ✓ Katastrophenschutz
- ✓ Flucht- und Migrationsdienst

kontakt@malteser-halle.de
www.malteser-halle.de

Malteser Hilfsdienst
Stadtgeschäftsstelle
Reideburger Straße 29
06112 Halle an der Saale
Tel.: (0345) 21 94 00 10
Fax: (0345) 27 89 06 61

Augenlicht
Sie sind uns stets willkommen!

··· typgerechte Brillenfassungsberatung
··· individuelle Kontaktlinsenanpassung
··· Reparaturleistungen ··· **im Notfall Hausbesuche**

Elsa-Brändström-Straße 66 • 06110 Halle (Saale)
Telefon (03 45) 4 78 64 88 • Telefax (03 45) 976 09 08
www.augenlicht-hal.de • optik.augenlicht@euronet-server.com

Sind alle Voraussetzungen zum Radfahren erfüllt?

Hallo Eltern, aufgepasst! Wichtig...!

Ihr Kind hat nun ein technisch perfektes Fahrrad mit allen gesetzlich vorgeschriebenen Ausrüstungsteilen erhalten. Bitte gewöhnen Sie Ihrem Kind von Anfang an, nie ohne Fahrradhelm aufzusteigen. Lassen Sie sich auch hierzu von einem Fachmann beraten. Erinnern Sie sich, dass das Kind bis zum 10. Lebensjahr mir seinem Fahrrad auf den Geh- bzw. Fahrradweg gehört. Lernen Sie Ihrem Kind, dass es beim Verlassen des Gehweges absteigen und sein Fahrrad schieben muss.

Hallo Kids! Alles was Euer Fahrrad braucht, überprüft es doch einmal selber.

Das ein Fahrrad vor allem zwei Räder, zwei Pedale, einen Lenker und einen Sattel braucht, das weiß doch jedes Kind, aber... weiß auch jedes Kind, was bei einem Fahrrad sogar vorgeschrieben ist?
Na? Mal seh'n...

Die **Bremsen** sind doch klar, oder? Ja, aber nicht nur eine, nein, **zwei von einander unabhängige**. Deshalb der Bremshebel am Lenker. Wie ist das mit dem **Licht**? Da gibt es einiges zu beachten. Ohne **Dynamo** geht gar nichts. Der **Scheinwerfer** vorne und die **rote Schlussleuchte** sind an diesem angeschlossen. Stop! Stop! Das ist noch nicht alles - ein **weißer Frontstrahler** fehlt noch, desweiteren zusätzlich einen **roten Großflächenstrahler** für hinten. Damit Ihr auch ringsherum gesehen werdet, sind **gelbe Pedalrückstrahler** die nach vorne und hinten wirken, sowie am Vorder- und Hinterrad je zwei **gelbe Speichenrückstrahler** notwendig. Damit man Euch, wenn notwendig, auch hört, ist eine **helltönende Glocke** notwendig. So, das ist also die gesetzlich vorgeschriebene Ausrüstung, das muss also sein.

Es gibt noch zusätzliche Ausrüstungsteile die erlaubt sind, wie z.B. ein Abstandsmarkierer. Ihr wisst schon, so in Kellenform links am Gepäckträger, damit Ihr immer im sicheren Abstand, z.B. zu den parkenden Autos fahrt. Eine sogenannte "Standlichtanlage" ist angebracht. Wenn Ihr langsam fahrt, schaltet dieses automatisch von Dynamo auf Batterie um und das Licht bleibt hell. So ausgerüstet kann`s nun losgehen, aber immer mit Vorsicht und nicht auf die Fahrbahn, o.k.?

Eltern seid Vorbild - nicht ohne Fahrradhelm!

Ein Kinderfahrradhelm sollte eine Pflichtinvestition sein. Kein anderes Mittel kann bei Unfällen vor Kopfverletzungen schützen, auch wenn es gesetzlich nicht vorgeschrieben ist. Gute bis sehr gute Fahrradhelme (insbesondere für Kinder) gibt es schon für wenig Geld –das Leben Ihres Kindes leider nicht. Bedauerlicherweise muss immer wieder betont werden, dass ein Fahrradhelm das Leben des Kindes retten könnte, dennoch lassen viele Eltern ihr Kind immer noch ohne Helm Fahrradfahren. Unfallstatistiken belegen, dass Kopfverletzungen regelmäßig zum tödlichen Ausgang führen. Auch Erwachsene sollten beim Fahrradfahren immer einen Fahrradhelm tragen. Hier sollten Eltern ein Vorbild sein: ein Kind wird sich häufig weigern, einen Helm zu tragen, da

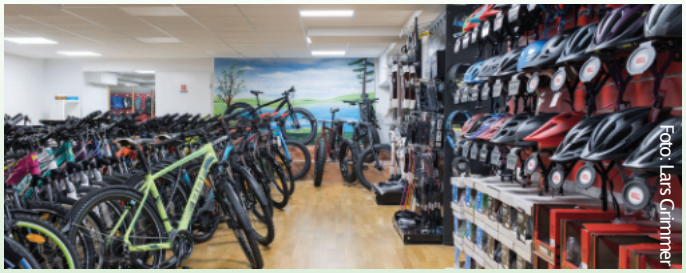


Foto: Lars Grimmer

dieser vom Kind als unnötige Belastung empfunden wird. Von kleinen Kindern wird der Nutzen und die Notwendigkeit für die eigene Sicherheit noch nicht erkannt. Um so schwerer ist es für Ihr Kind, wenn Sie als Elternteil selbst keinen Fahrradhelm tragen, dies aber vom Kind verlangen.

Ihre Verkehrswacht Halle e.V.

Räder richtig sichern!

Hallo Eltern, aufgepasst!

Ist es nicht ärgerlich und tut einem jeden weh, wenn das Fahrrad gestohlen wurde, ganzbesonders dann, wenn es das Fahrrad Ihres Kindes war. Wie man es den Fahrraddieben erschweren kann, sein Vorhaben in die Tat umzusetzen und gegebenenfalls sein Vorhaben abzubrechen, dazu wollen wir Ihnen einige Tipps geben. Auch ein leichteres Ermitteln zum Verbleib Ihres „gestohlenen Fahrrades", durch Ihre Polizeidienststelle wäre dann möglich.

TIPP 1: Fahrrad immeranschließen, nicht nur abschließen

Den Fahrradrahmen immeran einen festen Fahrradständer oder einen anderen fest verankerten Gegenstand anschließen. Auch wenn man nur kurzabwesend ist.

DasFahrrad immeran einen festen Gegenstand anschließen möglichst auch Vorder-und Hinterrad.

Nur das Vorder-und Hinterrad zu blockieren, reicht als Schutz vor Dieben nicht aus. Diese können blockierte Fahrräder mühelos wegtragen oder verladen. Das gilt auch für das Abstellen von Fahrrädern in Fahrradabstellräumen.

TIPP 2: Fahrradteile (Vorder-und Hinterrad) ebenfalls sichern

Einzelne Fahrradteile wie das Vorder- oder Hinterrad sichern, indem man diese zum Beispiel gemeinsam mit dem Rahmen an einem festen Gegenstand anschließt. Oder man ersetzt die handelsüblichen Schnellspanner, mit denen Vorder-und Hinterrad, bzw Sattel befestigt sind, mit codierten Verschraubungen, die sich nur mit dem passenden Zentralcodeschlüssel öffnen lassen.

Achtung! Achtung! Hochwertige Fahrradschlösser nutzen

Fahrradschlösser dürfen sich nicht mit einfachen Hilfsmitteln oder Werkzeugen „knacken" lassen. Nur besonders massive Bügel-oder Panzerkabelschlösser sind tatsächlich geeignet.
Ungeeignet zur Sicherung von Fahrrädern sind zum Beispiel:

- Schlösser, die nur die Räder blockieren, denn solch ein Rad lässt sich mühelos von Dieben wegtragen oder verladen.
- Dünne Ketten (Spiral-) Kabel-und Bügelschlösser mit dünnen Bügeln. Der Dieb kann diese „Sicherung" ohne großen Aufwand einfach durchschneiden.

Achtung! Achtung! Fahrrad-Diebstahlschutz mit GPS-Tracking

Eine weitere Möglichkeit Fahrräder gegen Diebstahl zu schützen, ist das Anbringen eines versteckten Senders am Rad. Diese Sender, sogenannte GPS-Tracker, alarmieren den Besitzer per SMS auf das Mobiltelefon, wenn das abgestellte Fahrrad bewegt wird. Zudem übermitteln sie laufend den aktuellen Standort des Fahrrades.

Wird ein Rad gestohlen, erfährt der Besitzer über den Sender den Standort seines Rades. Er sollte sich aber niemals allein auf die Suche nach dem Drahtesel machen, sondern unbedingt die Polizei einschalten.
GPS-Systeme eignen sich besonders für Elektrofahrräder. Sie sollten über folgende Alarmfunktionen verfügen:

- Der Standort des Rades sollte über das Mobiltelefon angezeigt werden
- Wenn das Rad bewegt wird, sendet der GPS-Trackereinen Alarm an das Mobiltelefon des Besitzers.
- Wenn das Rad einen zuvorfestgelegten Umkreis (Geo-Fance)verlässt, löst der GPS-TrackerAlarm aus.

Vorsorge! Kostenlose FAHRRADPASS-App der Polizei

Wer im Besitz eines Smartphone sist, kann die kostenlose FAHRRADPASS-App der Polizei für iPhones und Android-Smartphones nutzen. Sämtliche für die Identifizierung wichtigen Fahrrad-Daten können mit der FAHRRADPASS-App problemlos gespeichert werden. Darüber hinaus lassen sich über die App die Angaben mehrerer Fahrräder verwalten.

Text-und Fotos: ProPK Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes Auszug aus der Broschüre Räder richtig sichern!

Hallo Eltern, aufgepasst!
Sitze sicher montieren: ISOFIX

ISOFIX ist eine nach ISO 13216–1genormtes, starres Befestigungssystem für Kindersitze im Fahrzeug. Hier werden Kindersitze über zwei Rastarme an Befestigungshaken fest mit dem Fahrzeug verbunden.

Das ISOFIX–Systembietet folgende Vorteile:

- Der Einbau des Kindersitzes wird wesentlich vereinfacht, ein Hantieren mit dem Sicherheitsgurt entfällt.
- Praxisstudien mit Eltern ergaben, dass mit ISOFIX nur noch in rund 4 Prozent Einbaufehler auftraten, bei herkömmlichen Befestigungen waren es 60–80 Prozent.
- Die feste Verbindung zumAuto bedeutet ein Plus für die Sicherheit –Bei einem Unfall muss sich nicht erst der Gurt spannen. Der Sitz nimmt ohne Zeitverlust direkt an der Verzögerung des Fahrzeuges teil.

Ihre Verkehrswacht Halle e.V.

Die Maxi–CosiAir Safety Technologie©in Kindersitzen schützt unsere jüngsten Fahrgäste besser als je zuvor. Zusätzlich zur Technologie verfügt der Kindersitz über einen 360 Grad Drehmechanismus, der ein schnelles Anschnallen des Kindes sowie vorwärts–und rückwärts gerichtetes Fahren imAuto ermöglicht.

Foto: Maxi–Cosi Deutschland GmbH

Y www.teilAuto.net

Hallöchen Familienkutsche!

Kostet nicht die Welt.

teilAuto CARSHARING

SILVANA KÖHLER-BABIAK
Rechtsanwältin

SCHWERPUNKTE: ✓ Verkehrsrecht ✓ Baurecht (privates) ✓ Familienrecht ✓ ALG II ✓ Strafrecht ✓ Vertragsrecht

Bölbergasse 3 - 06108 Halle/Saale - Tel.: (0345) 2 00 20 20
Fax: (0345) 2 00 20 19 - Funktelefon (0176) 21 71 64 86
E-Mail: koehler-babiak@t-online.de - www.halle-recht.de

Hier können Sie sich sicher sein.

Ist die Hauptuntersuchung fällig?
Dann am besten gleich zu DEKRA!

Auch bei Fahrzeugbewertungen oder Schadengutachten einfach nur vorbeikommen.

DEKRA Automobil GmbH
Niederlassung Halle
Schieferstr. 2
06126 Halle
Tel. 0345/6914-0

DEKRA
Alles im grünen Bereich.

Kinder als Mitfahrer ... !

Etwa ein Drittel der Kinder, die in einen Unfall verwickelt werden, verunglücken als Mitfahrer im Auto ihrer Eltern. Bei den Kindern unter 6 Jahren ist es fast die Hälfte. Dabei erleiden sie oft schwere Verletzungen oder werden getötet. Wenn Kinder verletzt werden, liegt es nicht an ihnen. Allein ihre Eltern tragen die Verantwortung. Wer sein Kind im Auto nicht sichert, handelt unverantwortlich. Die Sitze mit der Polsterung und die Rückenlehne der Vordersitze bieten bei einem Unfall keinen Schutz!!

1. Am sichersten ist Ihr Kind in einem Kindersitz und durch ein spezielles Kindergurtsystem geschützt. Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr, die kleiner als 150 cm sind, dürfen im Kfz auf Sitzen, für die Sicherheitsgurte vorgeschrieben sind, nur mitgenommen werden, die amtlich genehmigt und für das Kind geeignet sind.

Empfehlung der DEKRA – Halle für Auswahl und Kauf von Kinderschutzsystemen

Rückhalteeinrichtungen (Kindersitze) werden in 5 Klassen eingeteilt und richten sich nach dem Körpergewicht der Kinder.
Im Kfz mit einem betriebsbereiten Airbag dürfen wegen der Verletzungsgefahr beim Auslösen der Airbags keine nach hinten gerichteten Kindersitze angebracht werden. Diese Beifahrersitze müssen mit einem entsprechenden sichtbaren Hinweis versehen sein.

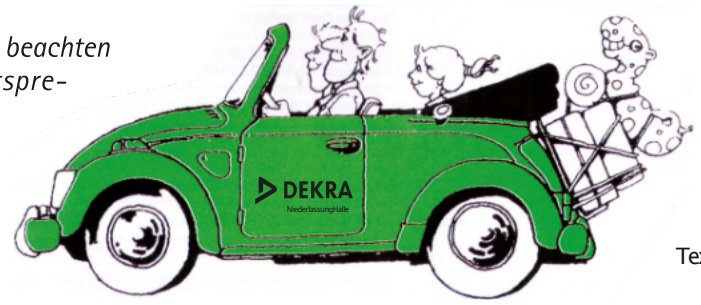
Auf ECE-Prüfzeichen am Kindersitz achten (Orangenfarbenes Etikett mit Aufschrift ECE-R44/03,R44/04 oder ECE-R129)
Richtige ECE-Gewichtsklasse beachten
Schutzsystemauswahl entsprechend der Befestigungsmöglichkeiten im Fahrzeug vornehmen (2-Punkt-Gurte oder 3-Punkt-Gurte).
Probeeinbau im Fahrzeug entsprechend der Bedienungsanleitung vornehmen.
Probesitzen des Kindes auf einem bequemen Sitz, auf Bewegungsfreiheit und optimalen Gurtverlauf über Becken, Oberkörper und Schulter achten.

2. Schärfen Sie Ihrem Kind ein, dass es während der Fahrt weder Türklinken noch Fensterkurbeln bzw. die Betätigung für die elektr. Fensterheber anfassen soll. Vergessen Sie nie, die Kindersicherung an den hinteren Türen einzustellen.

3. Lassen Sie während der Fahrt die hinteren Fenster geschlossen, damit Kinder weder Kopf noch Hände hinausstrecken können.

4. Lassen Sie Kinder nach dem Anhalten nur zur Gehwegseite hin aussteigen, und nehmen Sie kleine Kinder dabei an die Hand.

5. Vermeiden Sie, Kinder allein im Auto zu lassen. Sollte das einmal unumgänglich sein, dann stellen Sie den Wagen nicht im Gefälle ab. Handbremse anziehen und Gang einlegen. Lenkerschloss einrasten lassen. Zündschlüssel abziehen und die Türen schließen. Zwei Fenster immer einen Spalt breit offen lassen!

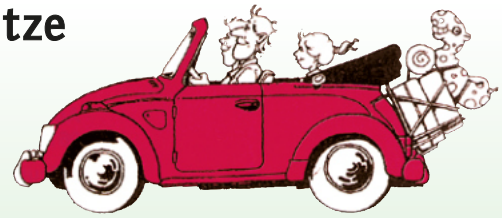


Textquelle: DEKRA Automobil GmbH, Nl. Halle

Achtung Eltern aufgepasst!

Kindersitze sind spitze...

Was Sie beachten sollten!



Achtung, gebrauchter Kindersitz!

Jeder gebrauchte Kindersitzhat seine Vorgeschichte. Wissen Sie, wie er benutzt wurde, oder ob er in einen Unfall verwickelt war? In den meisten Fällen fehlt die Gebrauchtanweisung oder der Kindersitz ist nicht komplett. Der finanzielle Gewinn beim Erwerb eines solchen Kindersitzes kann jedoch niemals das mögliche Risiko bei einer Verunfallung Ihres Kindes in einem solchen aufwiegen. Deshalb unser Rat: Hände weg von gebrauchten Kindersitzen, denn es geht um das Leben Ihres Kindes!

Ihre Verkehrswacht Halle e.V.

Entscheidungshilfe beim Kauf eines handelsüblichen Rückhaltesystems oder eines Kindersitzes

Manche Eltern stehen beim Kauf eines Kindersitzes vor der Frage, welches Rückhaltesystem ist für mein Kind das geeignetste?
Viele geben dabei das Alter ihres Kindes als Orientierungspunkt an, wenn sie sich beraten lassen. Die Angabe des Alters ist nicht zuverlässig. Andere Kriterien wie Gewicht und Größe des Kindes sind entscheidend um die richtige Auswahl beim Kauf des Kindersitzes zu treffen. Wenn das Kind für einen Kindersitz zu groß oder zu klein ist, wenn es zu schwer oder zu leicht ist, kann das Kind vom Rückhaltesystem nicht optimal geschützt werden.

Als Entscheidungshilfe gelten folgende Faustregeln:

- Gruppe 0: Von der Geburt bis 10 kg –Rückhaltesysteme für Säuglinge und Kleinkinder bis zu einem Alter von ca. 9 Monaten.
- Gruppe 0+: Von der Geburt bis zu einem Gewicht bis 13 kg, das heißt bis zu einem Alter von 15 Monaten. Für Babys sollten nur Reboard–Systeme (rückwertsgerichtete Systeme) verwendet werden.
- Gruppe 1: Kinder mit einem Gewicht von 9 bis 18 kg, also im Alter von 9 Monaten bis 4 Jahren.
  Auch in dieser Gruppe gibt es Reboard–Systemedie aus Sicherheitsgründen vorzuziehen sind.
- Gruppe 2 und 3: Kinder mit einem Gewicht von 15 bis 36 kg, also im Alter von 4 bis 12 Jahren.
  Hier gibt es übergreifende Sitzerhöhungen, die alle in Fahrtrichtung befestigt werden und über eine höhenverstellbare Rückenstütze verfügen. Die Sicherung bei den Sitzerhöhungen erfolgt ausschließlich über den im Fahrzeug vorhandenen Dreipunktgurt.

Hallo Kids, für Euren Fleiß gibt's auch einen Preis

Mit ein bisschen Glück, Lustigem und Praktischem, Nützlichem und Spielerischem könnt Ihr schöne Preise gewinnen.
Lasst Euch überraschen!

Über die Preisverlosung werdet Ihr rechtzeitig informiert
Bringt Eure Eltern mit!

Liebe Kids,
sendet einfach das Lösungswort auf Seite 21 in einen Umschlag
und die Nachmalseiten 19 und 23 an:
Regionalbüro Prennig, Rosa–Luxemburg–Straße 3, 06679 Hohenmölsen
Einsendeschluss ist hier der 25. Juni 2021

Für den Verkehrszeichenausmalwettbewerb auf Seite 16
Einsendeschluss der 20. Oktober 2021

Für den Malwettbewerb "Gefahrenstelle" auf Seite 28
Einsendeschluss der 20. Oktober 2021

(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen)

Viel Spaß beim Lösen vom Preisrätsel und beim Ausmalen
wünscht Euch das Team der
Verkehrswacht Halle e.V.

P.S. Weiterhin gibt es noch eine Überraschung für Euch auf Seite 18, Achtung Kids macht mit und gewinnt beim Ausmalwettbewerb **"In welcher Reihenfolge schaltet die Ampel"**.
(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

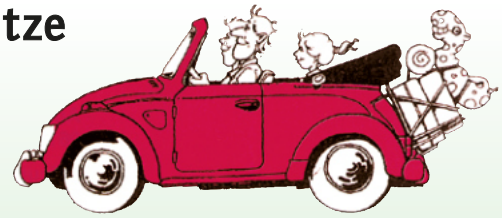
Liebe Eltern, liebe Kinder,
achtet bitte beim versenden des Preisrätsels und aller Malseiten auf den jeweiligen Einsendeschluss und die Angaben Eurer Anschrift.

DEUTSCHE VERKEHRS WACHT
HALLE

Achtung Eltern aufgepasst!

Kindersitze sind spitze...

Was Sie beachten sollten!



Für Kindersitze gibt es keine Alternative - Eltern denkt daran!

Das richtige Sichern von Kindern im Auto erspart viel Leid. In jedem Jahr erleiden rund 1.000 Kinder unter 12 Jahren einen Schulwegunfall bei der Mitfahrt im elterlichen Pkw. Sie erleiden dabei schwere und schwerste Verletzungen. Obwohl die Unfälle nur selten zu einem tödlichen Ausgang führen, zeigt die Zahl aber: " Das Unfallrisiko ist real. Wer Abstriche bei der Sicherheit macht, geht ein erhebliches Risiko ein, dass das Kind im elterlichen Pkw verunglückt". Aus diesem Grund will der Gesetzgeber, dass Kinder unter 12 Jahren oder kleiner als 1,50 Meter in einem geeigneten Kindersitz mitzunehmen sind. Dies gilt auch für kurze Strecken, die mit niedriger Geschwindigkeit zurückgelegt werden, denn bereits bei Unfällen mit 30 km/h können Kinder schwere Verletzungen davontragen. Das Kind ohne Kindersitz nur mit dem vorhandenen Sicherheitsgurt zu sichern, ist verantwortungslos und keine Lösung. "Eben mal den Gurt für Erwachsene zu benutzen, weil man in Eile und der Weg zur Schule ja nur kurz ist, kann sich als fataler Fehler erweisen". Bei einer Körpergröße unter 1,50 Meter verläuft der Erwachsenengurt nicht über die richtige Körperstelle des Kindes. "Über den Bauch, über den Hals statt über die Schulter." Das kann bei einem Unfall dazu führen, dass das Kind unter dem Gurt durchrutscht oder der Gurt innere Organe oder die Halsschlagader verletzt.

Denken Sie daran, denn hier geht es um die Gesundheit Ihres Kindes!

Achtung "Verfallsdatum" beachten! Ältere Kinderrückhaltesysteme, die weder das ECE 44/03 noch das Prüfzeichen 44/04 besitzen, dürfen seit dem 08. April 2008 nicht mehr verwendet werden, vgl. §21 Abs. 1a der StVO.

Bei Zuwiderhandlung droht hier ein Bußgeld.

Ihre Verkehrswacht Halle e.V.

VERKEHRSSICHERHEIT NON-STOP

16. Juli 2021

Alle Verkehrsteilnehmer sind eingeladen zum

29. Verkehrssicherheitstag

unter dem Motto: "Mobilität und Sicherheit für die ganze Familie"

10.00 Uhr
Obermarkt in Halle

Der Höhepunkt in der Verkehrserziehungs–und Aufklärungsarbeit der Verkehrswacht Halle e.V. ist in jedem Jahr der Verkehrssicherheitstag, welcher auf dem Obermarkt in Halle stattfindet. Hierzu möchten wir Sie ganz herzlich einladen.

Wir bieten Ihnen gemeinsam mit unseren Partnern Infos und Aktionen rund um die Themen: Mobilität –Wohnen –Gesundheit. Mit Vorführungen, Informationen, Gedankenaustausch, Wissenstest, Wissensübermittlung wollen wir Sie zum Mitmachen und Nachdenken anregen. Natürlich wollen wir auch Unterhaltung bieten. So können Sie z.B. an verschiedenen Fahrsimulatoren Ihr Können unter Beweis stellen. Wichtig zu wissen ist, wie man sich richtig nach einem Verkehrsunfall verhält. Dazu geben Ihnen an einer "Verkehrsunfallstrecke" Feuerwehr und der Malteser Hilfsdienst Auskunft. Mit der "Rauschbrille" können Sie die Welt des Straßenverkehrs sehen und Ihre Reaktionsfähigkeit bei 0,8 Promille testen. Nicht nur reine Theorie wird Ihnen am Stand der Verkehrswacht zum Projekt "Mobil bleiben, aber sicher!" vermittelt, sondern hier heißt es: Mitmachen und selbst Erleben!
Über neue Automobiltechnik können Sie sich einen Einblick bei unseren Partnern verschaffen. Das Wissen der Kinder ist am Verkehrszeichendrehrad der Verkehrswacht Halle e.V. gefragt. Hier können nette Preise gewonnen werde.
Die Gewinner aus der Schüler–Eltern–Aktion "Kinder im Straßenverkehr" werden prämiert und vieles mehr. Durch das Programm führt Frau Ulrike Wölfel. Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt. Wir wünschen Ihnen einen erlebnisreichen Tag mit unseren Angeboten.

Achtung! Wenn uns Corona einen Strich durch die Rechnung machen sollte und der geplante 29. Verkehrssicherheitstag nicht statt findet, wird ein Termin für 2022 unter www.verkehrswacht-halle.com bekannt gegeben.

Ihre Verkehrswacht Halle e.V.

DEUTSCHE VERKEHRS WACHT HALLE

Aktion "Bester Radfahrer"
unter den Gründschülern von Halle

Seit vielen Jahren bildet das Team der Jugendverkehrsschule der Verkehrswacht Halle e.V. unter Leitung vom Polizeihauptmeister Zech Grundschüler in punkto Fahrradausbildung–/prüfung in Theorie und Praxis in der Jugendverkehrsschule aus. Von den Besten der jährlich ausgebildeten Grundschüler kämpfen am Ende ihrer Ausbildung diese um den Pokal „Bester Radfahrer."

Vor fünfzehn Jahren hatte sich dieser Wettbewerb etabliert und ist ein fester Bestandteil im Präventions–programm der Verkehrswacht Halle e.V.
Der diesjährige geplante Wettbewerb um den be–gehrten Pokal „Bester Radfahrer" unter den Grund–schülern von Halle am 08.07.2021in der Jugend–verkehrsschule der Verkehrswacht Halle e.V. wird „CORONABEDINGT" bis auf Weiteres verschoben.

www.verkehrswacht-halle.com
oder
verkehrswacht.halle@gmail.com

Anmeldungen zur Fahrradausbildung- /prüfung
unter Telefon: (0345) 7 70 13 80 oder
jugendverkehrsschule@gmail.com